

Pflanzenjauchen

Die Herstellung eigener Pflanzenjauchen ist eine gute Möglichkeit, Brennnessel- und Beinwellüberschüsse im eigenen Garten zu verwerten. Fast alle Pflanzen lieben es, mit Pflanzenjauchen gedüngt zu werden. Besonders dankbar sind alle Starkzehrer im Gemüsegarten, allen voran Tomaten, Gurken, Zucchini und Kürbisse.

Man kann viele Pflanzen zu Flüssigdünger verjauchen: die Klassiker sind Brennnesseljauche und Beinwelljauche. Von beiden Pflanzen gibt es einen Überschuss zu ernten, sobald es Zeit ist, die Jauche für die Tomaten anzusetzen: Anfang Mai. Man braucht dazu nur ein Gefäß, das nicht aus Metall sein sollte, und eine Ecke im Garten, in der die Jauche ungestört vor sich hin stinken kann.

Sammeln Sie soviel Beinwell oder Brennnesseln, wie Sie mögen, und zerkleinern Sie die Blätter grob. Füllen Sie sie in ein Gefäß und gießen Sie mit Wasser (am besten mit Regenwasser) auf. Kräftig durchrühren. Der Verjauchungsprozeß braucht Sauerstoff. Decken Sie das Gefäß ab – am besten mit einem Deckel aus Fliegendraht. Je nach Art des Gefäßes lohnt es sich, da etwas selbst zu basteln. Wenn Sie einen fest geschlossenen Deckel benutzen, kommt zu wenig Sauerstoff an die Jauche; wenn Sie das Gefäß offen lassen, werden sich schon bald Insekten einstellen, die auf Jauche stehen, und ihre Eier in Ihrer Pflanzenjauche ablegen. Also: Ein bisschen Fliegendraht aus dem Baumarkt und etwas Kreativität sind gefragt! Es lohnt sich!

Rühren Sie die Jauche einmal täglich kräftig um. Wenn das Wetter warm ist, ist die Jauche in zwei Wochen fertig. Wenn sich keine Bläschen mehr bilden, ist der Verjauchungsprozess abgeschlossen.

Verdünnen Sie die Jauche im Verhältnis 1:10 mit Wasser und gießen Sie Ihr Gemüse einmal in der Woche damit. Alle Früchte bildenden Pflanzen wie Tomaten, Gurken und Bohnen lieben Beinwelljauche mit ihrem hohen Kaliumgehalt. Brennnesseljauche ist reich an fast allen Mineralstoffen und ist eine echte Allzweckjauche. Natürlich können Sie die beiden Pflanzen auch zusammen verjauchen, je nachdem, was Ihr Garten hergibt.

Setzen Sie alle vier Wochen frische Jauche an, damit Sie den ganzen Sommer lang Nachschub haben. Ernten Sie die Brennnesseln, bevor sie Samen ansetzen.

Brennnesselsamen überstehen den Verjauchungsprozess unversehrt.

Auch Schachtelhalm kann man gut verjauchen – mit Schachtelhalmjauche gegossen und gespritzte Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzbefall wie z.B. Mehltau.

Beinwell freut sich übrigens über eine Gabe von seiner eigenen Jauche.